



06.11.26

Ester 2,1-4: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Unberührte Frauen (oder Jungfrauen) sind Frauen, die noch keinen Freund oder Mann hatten. Damals galten diese oft noch jugendlichen Mädchen als besonders wertvoll.

Ein **Harem** (oder Frauenhaus) war ein geschützter Wohnbereich im Palast, in dem die Frauen und Kinder des Königs untergebracht waren. Damals hatten Herrscher mehrere Ehefrauen, wobei nur eine von ihnen Königin war.

Eunuchen waren Männer, die keine Kinder mehr zeugen konnte. Sie arbeiteten für den König. Deshalb durften sie auch die Räume der Frauen betreten.



Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit der **POZEK-Methode** über den Bibeltext reden.

[PUR_POZEK_4R8EWyQ.pdf](#)



Fragerunde

- Es wurde ein Casting veranstaltet, an dem junge Mädchen und Frauen teilnehmen *mussten*, weil der König es so wollte. Wie findest du das und warum?

- Was denkst du: Warum hat der König dem Vorschlag seiner Berater zugestimmt? Was waren seine Beweggründe?

- Wird sich die Stellung des Königs, wenn er den Rat befolgt, im Volk verändern oder nicht? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?

- Die Frau, die dem König am besten gefällt, soll Königin werden. Welche Fähigkeiten sollte eine Königin deiner Meinung nach haben? Was qualifiziert sie?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du nicht wusstest, auf was du dich einlässt.

Oder

Etwas zum Thema **Nur mich im Fokus?** erzählen:

Der König entscheidet sich, ein Casting zu veranstalten. Eine neue Königin muss her. Seine Frau Waschti hat er, wegen ihrer Weigerung ihm zu gehorchen, verstoßen. Er hat Angst, dass andere Frauen so etwas auch tun könnten. Es geht ihm um seine eigene Macht und Ehre. Für uns ist das kaum vorstellbar. Jemand wird verstoßen, weil er dem betrunkenen König nicht gehorcht. Letztlich missbraucht der König hier seine Macht und sein Vorgehen ist rücksichtslos. Gott findet das, was er hier tut, nicht gut.

Ich möchte - anders als der König -, nicht nur mich im Fokus haben und mich um mich selbst drehen. Vielmehr möchte ich auch andere mit ihren Bedürfnissen im Blick haben. Ich will Gott, darum bitten, dass er mir zeigt, wie ich anderen Gutes tun kann und ihn dadurch ehren – auch heute an diesem Tag.

